

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Herr Gott Vater, mein starker Held

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 20. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1743 (27. Oktober 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-50

GWV 1161/43

RISM ID no. 450006788

| Abschnitt      | Seite |
|----------------|-------|
| • Kantatentext | 2     |
| • Anmerkungen  | 5     |
| • Quellen      | 6     |
|                |       |

## Kantatentext

| Satz | Ste <sup>1</sup> | Originaltext in der Breittopf-Fraktur                               | Text in moderner Schreibweise   |
|------|------------------|---|---|
| 1    | 3                | Choralstrophe <sup>1</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; BC) | Choralstrophe <sup>1,2</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; BC) |
|      |                  | Herr Gott Vater mein starker Held                                   | Herr Gott Vater, mein starker Held!                                   |
|      |                  | Du hast mich ewig für der Welt                                      | Du hast mich ewig für <sup>3</sup> der Welt                           |
|      |                  | in Deinem <sup>4</sup> Sohn geliebet                                | in Deinem <sup>5</sup> Sohn geliebet.                                 |
|      |                  | Dein Sohn hat mich Ihm selbst vertraut                              | Dein Sohn hat mich Ihm selbst vertraut,                               |
|      |                  | Er ist mein Schatz ich bin Sein Braut                               | Er ist mein Schatz, ich bin Sein' Braut,                              |
|      |                  | sehr hoch in Ihm erfreuet   | sehr hoch in Ihm erfreuet.  |
|      |                  | Eja Eja   | Eja! Eja!   |
|      |                  | himmlisch Leben   | Himmlisch Leben   |
|      |                  | wird Er geben   | wird Er geben   |
|      |                  | mir dort oben   | mir dort oben.  |
|      |                  | ewig soll mein Herz Ihn loben.                                      | Ewig soll mein Herz Ihn loben.  |
| 2    | 4                | Recitativo secco (B; BC)  | Secco-Rezitativ (B; BC)   |
|      |                  | Ach es verschmäh't die blinde Welt                                  | Ach, es verschmäh't die blinde Welt                                   |
|      |                  | den aller schönsten Schatz der Gnaden,                              | den aller schönsten Schatz der Gnaden.                                |
|      |                  | Gott macht u. hält  | Gott macht und hält   |
|      |                  | Selbst Seinem Sohn ein Hochzeit Fest                                | Selbst Seinem Sohn ein Hochzeitsfest.                                 |
|      |                  | Er läßt   | Er lässt  |
|      |                  | die Welt die armen Menschen laden                                   | die Welt, die armen Menschen laden,                                   |
|      |                  | sie sollen seine Gäste seyn   | sie sollen seine Gäste sein,  |
|      |                  | ja selbst die Braut   | ja, selbst 'Die Braut   |
|      |                  | deß aller höchsten Königs heißen                                    | des aller höchsten Königs' heißen.                                    |
|      |                  | u. ach sie stellen sich nicht ein,                                  | Und <sup>6</sup> ach, sie stellen sich nicht ein!                     |
|      |                  | ach Menschen könnt ihr euch so frech erweisen                       | Ach Menschen, könnt ihr euch so frech<br>erweisen?                    |
|      |                  | wißt daß ihr euch selbst so die Hölle baut.                         | Wisst, dass ihr euch selbst so die Hölle<br>baut.                     |

### <sup>1</sup> Hinweise:

- Ste: die Seite im Digitalisat der Kantate.
  - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
  - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- <sup>2</sup>
- 5. Strophe des Chorals „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (1599) von **D. Philipp Nicolai** (\* 10.8.1556 in Mengershausen; † 26.10.1608 in Hamburg). Zuerst im Gesangbuch *GB Frewden Spiegel 1599, S. 409-411*.
  - Die zentrierte Darstellung der Choralstrophe wurde gewählt, um damit das äußerliche Abbild eines Kelches hervorzuheben. Sie stammt nicht von Nicolai selbst. Im Erstdruck des Chorals werden die Zeilen 8 (**himmlisch Leben**) und 9 (**wird Er geben**) zu einer Zeile zusammengefasst (**himmlisch Leben wird Er geben**) statt voneinander getrennt. Vgl. auch die Darstellung der Strophen in dem *Wikipedia*-Artikel zum Choral.
- <sup>3</sup> „für“ (alt): „vor“.
- <sup>4</sup> **Deinem**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- <sup>5</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- <sup>6</sup> „und“: hier im Sinne von „doch“.

|   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| 3 | 5 | Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )                   | Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )          |
|   |   | Solt ich Gottes Ruff verschmähen                                    | Sollt' ich Gottes Ruf verschmähen,                         |
|   |   | solt ich nicht zur Hochzeit gehen                                   | sollt' ich nicht zur Hochzeit gehen?                       |
|   |   | o diß <sup>7</sup> wäre toll gethan.                                | O, das <sup>8</sup> wäre toll getan.                       |
|   |   | Wehlen andre Eitelkeiten  | Wählen andre Eitelkeiten,                                  |
|   |   | Lust u. Schätze dieser Zeiten                                       | Lust und Schätze dieser Zeiten,                            |
|   |   | dieser <sup>9</sup> Tand bethört mich nicht                         | solcher <sup>10</sup> Tand betört mich nicht.              |
|   |   | das was mir der Herr verspricht                                     | Das, was mir der Herr verspricht,                          |
|   |   | stehet mir viel besser an.  | stehet mir viel besser an <sup>11</sup> .                  |
|   |   | Da Capo   | da capo  |
| 4 | 6 | Recitativo secco ( <i>C; Bc</i> )                                   | Secco-Rezitativ ( <i>C; Bc</i> )                           |
|   |   | Ihr Slaven dieser Eitelkeit   | Ihr Sklaven dieser Eitelkeit,                              |
|   |   | bedenckts was ihr so frech verachtet.                               | bedenkt's, was ihr so frech verachtet.                     |
|   |   | Bedenckts was ist's wornach ihr trachtet ?                          | Bedenkt's, was ist's wornach <sup>12</sup> ihr trachtet?   |
|   |   | Ihr liebt ein Schein Gut dieser Zeit                                | Ihr liebt ein Schein-Gut dieser Zeit,                      |
|   |   | u. ihr verschmäht   | und ihr verschmäht   |
|   |   | das Himmelreich die Freundschaft Gottes.                            | das Himmelreich, die Freundschaft Gottes.                  |
|   |   | Ist's billig was ihr thut   | Ist's billig <sup>13</sup> , was ihr tut?                  |
|   |   | hier steht  | Hier steht   |
|   |   | das allerhöchste Gut  | das allerhöchste Gut,                                      |
|   |   | u. ihr macht das zum Vorwurf eures Spottes.                         | und ihr macht das zum Vorwurf <sup>14</sup> eures Spottes. |
|   |   | Dort liegt Lust, Geld ein eitler Tand                               | Dort liegt Lust, Geld, ein eitler Tand,                    |
|   |   | der liegt euch mehr als Gottes Himmel an.                           | der liegt euch mehr als Gottes Himmel an <sup>15</sup> .   |
|   |   | O Schande daß ein menschlicher Verstand                             | O Schande, dass ein menschlicher Verstand                  |
|   |   | so toll so übel wehlen kan.   | so toll, so übel wählen kann!                              |
| 5 | 7 | Aria/Duetto <sup>16</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, T; Bc</i> ) | Arie/Duett ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, T; Bc</i> )       |
|   |   | Wehlt was ihr wollt ihr Weltgemüther                                | Wählt, was ihr wollt, ihr Weltgemüter!                     |
|   |   | ich wehle Gott u. Seine Güter                                       | Ich wähle Gott und Seine Güter,                            |
|   |   | die sind mir lieber als die Welt.                                   | die sind mir lieber als die Welt.                          |
|   |   | Gott gibt mir alle Gnaden Proben                                    | Gott gibt mir alle Gnadenproben <sup>17</sup> ,            |
|   |   | Sein Sohn will Sich mit mir verloben                                | Sein Sohn will Sich mit mir verloben,                      |
|   |   | O Seeligkeit  | o Seligkeit!   |
|   |   | mein Glück blüht auch in jener Zeit                                 | Mein Glück blüht auch in jener Zeit,                       |
|   |   | wenn hier Lust Ehr u. Geld zerfällt.                                | wenn hier Lust, Ehr' und Geld zerfällt.                    |
|   |   | Da Capo   | da capo  |

<sup>7</sup> B-Stimme, T. 16 f und T. 29 f, Textvariante: das statt diß.

<sup>8</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textvariante das statt diß.

<sup>9</sup> Partitur und B-Stimme, T. 14 ff, Korrektur: Graupner hat das Wort dieser durch solcher ersetzt.

<sup>10</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Korrektur dieser vs. solcher.

<sup>11</sup> „steht mir an“: (alt, dicht): „ist begehrenswert“, „gefällt mir“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 1, Sp. 480 f, Zfr. 6, 7*; Stichwort *anstehen*).

<sup>12</sup> „wornach“ (alt): „wonach“.

<sup>13</sup> „billig“: hier im Sinne von „angemessen“ (vgl. „recht und billig“; s. *WB Grimm, Bd. 2, Sp. 28*; Stichwort *billig*).

<sup>14</sup> „Vorwurf“ (alt): „Anlass“, „Gegenstand“, „Objekt“ (s. *WB Grimm, Bd. 26, Sp. 1968, Zfr B2*); Stichwort *Vorwurf*).

<sup>15</sup> „ein eitler Tand, | der liegt euch mehr als Gottes Himmel an“ (alt, dicht): „es liegt euch mehr an eitler Tand als an Gottes Himmel“.

<sup>16</sup> Tempoangabe Graupners: *Vivace*.

<sup>17</sup> „Gnadenprobe“ (alt, dicht): „Probe“ hier im Sinne von „Beweis“, „Zeugnis“, „Kennzeichen“ (s. *WB Grimm, Bd. 13, Sp. 2143; Ziffer 4c*); Stichwort *Probe*).

|   |    |  |   |
|---|----|--|---|
| 6 | 10 | Choral. v. 8.<br>Wie bin ich doch so herzlich p. <sup>18</sup><br>Da Capo. | Choralstrophe <sup>2</sup> <sup>19</sup> (V1,2, Va; C, A, T, B; Bc) |
|   |    | Wie bin ich doch so herzlich froh  | Wie bin ich doch so herzlich froh,                                  |
|   |    | Daß mein Schatz ist das A und O  | dass mein Schatz ist das A und O,                                   |
|   |    | der Anfang und das Ende  | der Anfang und das Ende.  |
|   |    | Er wird mich doch zu seinem Preiß  | Er wird mich doch zu seinem Preis                                   |
|   |    | aufnehmen in das Paradeiß  | aufnehmen in das Paradeis,  |
|   |    | deß klopf ich in die Hände   | des klopf' ich in die Hände.  |
|   |    | Amen Amen  | Amen! Amen!   |
|   |    | kom Du schöne  | Komm, Du schöne   |
|   |    | Freuden Crone,   | Freudenkrone,   |
|   |    | bleib ſt <sup>20</sup> lange   | bleib nicht lange,  |
|   |    | Deiner wartt ich mit verlangen.  | Deiner wart' ich mit Verlangen.                                     |
| — | 10 | Soli Deo Gloria.   | Soli Deo Gloria.  |

<sup>18</sup> Der Text der Choralstrophe<sup>2</sup> wurde von fremder Hand geschrieben.

<sup>19</sup> 7. Strophe des o. a. Chorals.

<sup>20</sup> ſt = Abbeviatur für nicht [Grun, S. 262].

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste 11):  
*Herr Gott Vater mein starcker* | Held p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste 11):
  - Dn. 20. p. Tr. | 1743.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Oktober 1743: M. O. 1743. (Angabe Graupners, Ste 3, rechts oben)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
  - Titel und Datum:  
Herr Gott Vater mein starcker<sup>21</sup> | Held | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 20. p. Tr. | 1743.
  - RISM ID no.: 450006788.  
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006788>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 20. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 89–90*):  
Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 5, 15–21;  
Evangelium: Matthäusevangelium 22, 2–14.
- GWV 1161/43: GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/24.05.2021.


---

<sup>21</sup> „starcker“: lies „starker“.

## Quellen

|   |   |
|---|---|
| <p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>           | <p>Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gefang=Buch /   Darinnen   Geist= und Trostreiche   Psalmen und Gefänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr=Vefenmer:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710.<br/>Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238<sup>22</sup></p>  |
| <p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p> | <p>Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GYESEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710.<br/>in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>  |
| <p><i>GB Frewden Spiegel 1599</i></p>     | <p>Nicolai, Philipp (* 10.08.1556 in Mengerlinghausen; † 26.10.1608 in Hamburg):</p> <p><b>Frewden Spiegel deß ewigen Lebens   Das ist:   Gründtliche   Beschreibung deß herrlichen Wesens im   ewigen Leben / sampt allen desselbigen Eynen=   schafften vnd Zuständen/ auß Gottes Wort rich=   tig vnd verständtlich eyngeführt.   Auch fernere/ wolgegründte Anzeig vnd   Erklärung/ was es allbereit für dem jüngsten   Tage für schöne vnd herrliche Gelegen= heit   habe mit den außerewählten Seelen im   himmlischen Paradeiß.   Allen betrübten Christen/ so in diesem Jammerthal/   das Elendt auff mancherley Wege bauwen müssen/   zu seligem vnd lebendigem Trost zu=   sammen gefasset/   Durch   <b>PHILIPPVM NICOLAI</b>,   der h. Schrift D. vnd Dienern am Wort   Gottes zu Wnna in Westphalen.   Gedruckt zu <b>Frankfurt am Mayn</b>/   durch Johann Spies.   [Linie]   M. D. XCIX.</b></p> <p>Standort: Bayerische StaatsBibliothek (BSB), München<br/>Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ)<br/>Signatur: 4 Asc. 718 m<br/>Hrsg, Autor: Philipp Nicolai (GND: 11873475X)<br/>Verlag: Johann Spies (Spieß)<br/>Drucker: Johann Spies (Spieß; GND: 11879826X)<br/>Ort; Jahr: Frankfurt am Main; 1599<br/>VD16: VD16 N 1483<br/>Link: <a href="http://reader.digitale-sammlungen.de/resolve/display/bsb10982449.html">http://reader.digitale-sammlungen.de/resolve/display/bsb10982449.html</a></p> |
| <p><i>Grun</i></p>                        | <p>Grun, Paul Arnold:<br/>Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>  |
| <p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>           | <p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):<br/>Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke.<br/>Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a><br/>(This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick &amp; Dr. Oswald Bill.)</p>   |

<sup>22</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

|                                     |   |   |
|-------------------------------------|---|---|
| <p><i>Lichtenberg 1742-1743</i></p> | <p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743):<br/>Titelseite<sup>23</sup>:<br/>Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten /<br/>Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen<br/>/ Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT /<br/>Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt<br/>bey Gottfried Eylau, Fürstl. Heßl. Hof= / und<br/>Cankley=Buchdrucker.<br/>Autor:<br/>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p> |  <p>Johann Conrad Lichtenberg<br/>(* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p> |
| <p><i>Noack</i></p>                 | <p>Noack, Friedrich:<br/>Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960<br/>Auch als Digitalisat:<br/><a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>   |   |
| <p><i>WB Grimm</i></p>              | <p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960.<br/>Quellenverzeichnis 1971.<br/>In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a></p>  |   |
|                                     |   |   |

<sup>23</sup> • Das Textbuch ist verschollen.  
• Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.